

Bildung trifft Natur – Umweltbildung am Naturerbe Zentrum Rügen

Das Umweltinformationszentrum

Für die Realisierung innovativer Umweltbildung war es notwendig, neben dem Baumwipfelpfad ein modernes Umweltinformationszentrum zu errichten. Als Passivhaus mit Niedrigenergiestandard konzipiert, war es mit der Einweihung im Jahre 2013 das erste öffentliche Passivhaus in Mecklenburg-Vorpommern.

Eine Holzpellet-Heizung mit einer Leistung von 28,4 bis 95 KW versorgt den Neubau über eine Fußbodenheizung mit zusätzlicher Wärme (im Winter). Um zusätzliche Effekte zugunsten der Biologischen Vielfalt zu erzielen, wurde die gesamte Dachfläche des Umweltinformationszentrums mit einer Begrünung versehen.



Umweltinformationszentrum des Naturerbe Zentrums Rügen

Natur erforschen im NaturLabor

Der außerschulische Lernort Naturerbe Zentrum Rügen mit seinem NaturLabor macht Phänomene und Prozesse in Natur und Landschaft sichtbar und sinnlich erfahrbar. Verständnis und Begeisterung für die Natur und Landschaft werden mit den Programmen des NaturLabors geweckt. Konzeptionell verfolgt das NaturLabor den Ansatz angewandter Landschaftsökologie.

Artenreiche Buchenwälder, vielfältige Moortypen und seltene Boden- und Offenlandschaften stellen ein hervorragendes Experimentierfeld dar. Zum Beispiel lassen die Feldforscherworkshops Sie auf methodisch unterschiedlichste Art die Flora und Fauna erkunden. Dank der hochwertigen und umfassenden Ausstattung des Labors lässt sich sowohl naturwissenschaftlich als auch handwerklich-kreativ mit dem im Gelände Vorgefundenen arbeiten. Die Ausstattung des NaturLabors wurde mit Mitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert.

Tragender Gedanke bei allen Veranstaltungen ist es, über die Vermittlung von ökologischen Inhalten hinaus, den Wunsch und die Kenntnis der Möglichkeiten einer eigenen Beteiligung an einer nachhaltigen Entwicklung zu wecken.

Für die vorbildliche Umweltbildungsarbeit wurde das Naturerbe Zentrum Rügen bereits mehrfach ausgezeichnet (siehe ab Seite 16).



Waldpädagogik beim Naturführerschein

Vielfältiges Bildungsangebot

Raus ins Grüne

Bevor es mit der Arbeit im NaturLabor losgehen kann, kommt die Feldarbeit. Ausgerüstet mit verschiedensten Messgeräten, Keschern, Probegläschen, Pinseln und Insektenstaubsaugern streifen Sie durch die Natur rund um das Naturerbe Zentrum Rügen. Dabei profitiert das Naturerbe Zentrum von der Biologischen Vielfalt in unmittelbarer Nähe. Artenreiche Buchenwälder, Feuchtgebiete sowie Bodden- und Offenlandschaften sind bequem zu Fuß zu erreichen.

Die professionelle Ausstattung des NaturLabors erlaubt es Ihnen, Zusammenhänge selbst zu erschließen. So werden beispielsweise auf einer Bach-Exkursion Gewässerproben auf deren Inhaltsstoffe und Gütegrad untersucht und diese Ergebnisse mit den vorgefundenen Organismen verglichen.



Keschern mit Becherlupen

Technik, die begeistert

Zurück im NaturLabor beobachten Sie gesammelte Organismen und Fundstücke aus der Natur mit Stereolupen. Bei 10 bis 80-facher Vergrößerung lassen sich so z.B. Raupen beim Fressen eines Blattes beobachten. Und zwar in eindrucksvoller Schärfe und absolut plastischer Bildgebung. Durch einen reichen Fundus an Präparaten und

Anschauungsmaterialien ergänzt das Team des NaturLabors die gesammelten Proben. Was den Uhu zu einem lautlosen Jäger der Nacht macht? Mit einem Blick durch das Stereomikroskop auf seine Schwungfedern finden Sie die Antwort heraus!

Für Einblicke in den Mikrokosmos stehen ebenfalls hochwertige Mikroskope zur Verfügung. Modernste Technik ermöglicht es, die Bilder auf eine Leinwand zu spielen, um diese gemeinsam zu besprechen und zu bestaunen. Selbstverständlich können Sie Ihre besten Bilder auch mit nach Hause nehmen.

Kein Labor ohne Experimente

Natürlich gehen Sie Naturphänomenen auch mit verschiedensten Experimenten auf den Grund. Das Grün des Blattes besteht aus verschiedenen Blattfarbstoffen, Regenwürmer sind lichtscheu, Kalk in Gestein lässt sich mit verdünnter Salzsäure nachweisen und der Effekt des Klimawandels auf den Meeresspiegel lässt sich auch simulieren. Jedes Themengebiet wird durch anschauliche Demonstrationsversuche oder eigens durchgeführte Experimente ergänzt und vertieft.



Kinder beim Experimentieren an einer Pflanze im NaturLabor



Bernsteinschleifen im NaturLabor

Vielseitig & kreativ

Neben den Mikroskopen bietet das NaturLabor natürlich weitere Möglichkeiten der Erkenntnisgewinnung. Workshops und Rollenspiele sind vor allem bei Schülern höherer Klassenstufen ein beliebtes Instrument. An Laptops können sie Internetrecherche betreiben, Erfahrungen bei Simulationsspielen sammeln oder kleine Präsentationen vorbereiten, und so – ganz nebenbei – an Medienkompetenz gewinnen.

Ein weiterer Schwerpunkt im NaturLabor ist das kreative Schaffen. So lädt beispielsweise die Recycling-Papierwerkstatt dazu ein, selbst Papier zu schöpfen oder allerlei nützliche, wie schöne Dinge aus dem vielseitigen Material herzustellen. Ob Grußkarte, Origami-Ohrhänger oder Windlicht, am Ende des Workshops nimmt jeder ein individuelles Mitbringsel und eine Menge neues Wissen mit nach Hause.

Ein rundes Konzept

Das Motto des NaturLabors ist es, Natur mit allen Sinnen erlebbar zu machen und die Begeisterung hierfür an Sie weiterzugeben. Der weitgefächerten Zielgruppe und den verschiedenen Interessenslagen der Besucher wird entsprechend mit Flexibilität und einer vielseitigen Methodik begegnet.

Nach dem Baukastenprinzip kann so beispielsweise der Insekten-Workshop aus einer Exkursion mit Kescher und Bestimmungsbuch, Untersuchungen mit der Stereolupe, biologischem Zeichnen, Mikroskopieren von Präparaten, einem Vortrag, dem Bau eines Insektenhotels und/oder Gruppenarbeiten zusammengesetzt werden.

Führungen von den Wurzeln zu den Wipfeln

Täglich um 11:00 und 14:00 Uhr (sowie in den Sommermonaten auch um 16:30 Uhr) laden die Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL) zur Begleitung ihrer Naturführung über den Baumwipfelpfad ein.



Ein zertifizierter Natur- und Landschaftsführer bei einer Führung

Auf den etwa 1,5 Stunden langen Führungen erzählen die Naturführer viel Spannendes über das DBU Naturerbe Prora, das Naturerbe Zentrum Rügen und die Insel im Allgemeinen. Der Fokus liegt aber natürlich auf dem Ökosystem Wald und seiner Bewohner. Von den Wurzeln zu den Wipfeln – und sogar darüber hinaus – werden die Gäste über den Pfad begleitet. Wo brütet welcher Vogel? Wieso können wir Bäume zum Schwingen bringen? Was sieht man vom Turm? Wie ist die Insel entstanden? Und wieso ist der Wald eigentlich so wichtig? All das und noch viel mehr wissen die Naturführer und sie geben es gerne weiter.

Die Ausbildung zum ZNLer ist sehr umfangreich und beinhaltet die Aneignung von Wissen über Natur und die Insel Rügen, pädagogische Fachkenntnisse und die praktische Erarbeitung einer eigenen Führung als Abschlussprüfung. Somit wird sichergestellt, dass kompetente Naturführer den Besuchern qualitativ hochwertige Führungen anbieten können, die für jedermann spannend, interessant und lehrreich sind.

Bildungszentrum Klimaschutz

www.16bildungszentrenklimaschutz.de



Das Naturerbe Zentrum Rügen ist Teil des Projektes „BildungKlima-plus“, das vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird. Als eines von 16 bundesweit ausgewählten Bildungszentren für Klimaschutz vertritt das Naturerbe Zentrum Rügen das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern und wird damit dazu beitragen, die Bildungseinheiten zum Klimaschutz zu erhöhen sowie qualitativ weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des zweijährigen Projektes tauschen sich die ausgewählten

Einrichtungen über Klimabildungsaktivitäten aus und entwickeln sie gemeinsam weiter. Außerdem werden sie bei der Weiterentwicklung zur klimaneutralen Einrichtung sowie bei der Umsetzung von effektiven Bildungsmaßnahmen zur Treibhausgasminde- rung und Ressourcenschonung unterstützt.

Dabei sollen die 16 Zentren als Impulsgeber und Vorbild für andere Bildungszentren wirken, vor allem in den eigenen Regionen und Dachverbänden. So sollen z.B. durch Fortbildungen Anregungen für die Bildungsarbeit an außerschulischen Bildungszentren an andere Einrichtungen weitergegeben werden. Themenschwerpunkte sind der Klimaschutz sowie die nachhaltige Nutzung von Ressourcen. Durchgeführt wird das Projekt durch das seit über 30 Jahren aktive NaturGut Ophoven in Leverkusen.

Im Rahmen der Umsetzung am Naturerbe Zentrum Rügen sollen drei Hauptsäulen umgesetzt werden:

1	CO ₂ -Bilanzierung des Zentrums und angestrebte CO ₂ -Neutralität
2	Ausbau des umweltbildnerischen Angebots durch Klimaschutzaspekte
3	Anregung zum klimafreundlichen Handeln für Mitarbeiter und Gäste